Die weibliche Fruchtbarkeit nimmt nach dem 30. Lebensjahr ab

Ergebnisse einer neuen Studie mit künstlicher Inseminierung

W.		Schweisheimer
----	--	---------------

New York

Es ist eine Tendenz der modernen Zeit, dass Frauen darnach streben, ihre Kinder möglichst in ihren älteren Jahren zu bekommen. Sie sind in ihren jungen Jahren beruflich voll tätig – verheiratet oder nicht –, und das gibt ihnen Zufriedenheit. Sie streben darnach, diese Tätigkeit so lange bei-zubehalten wie nur irgend möglich, ohne sie durch Geburt und Kinderfür-sorge zu unterbrechen. Aber diese Tendenz, soweit sie besteht, stimmt nicht mit den physiologischen Grundlagen der weiblichen Natur überein. Das lässt sich aus einer neuen wissenschaftlichen Studie erkennen, die zeigt, dass die weibliche Fruchtbarkeit generell nach dem 30. Lebensjahr im Abneh-men begriffen ist. Die Abnahme der Fruchtbarkeit in diesem Jahr-fünft zwi-schen 30 und 35 Jahren ist erheblich, weit eingreifender als das bisher angenommen wurde.

Benützung künstlicher Inseminierung

Die neue Studie wurde von einem Team von Ärzten und Wissenschaft-lern in Frankreich durchgeführt. Ihre Ergebnisse wurden von Dr. Alan H. De Cherney und Dr. Gertrud S. Berkowitz von der Yale University School of Medicine aufgegriffen und in einer Veröffentlichung im «New England Journal of Medicine» behandelt. Die Untersuchungen gelangten bei mehr als 2100 Frauen zur Durchführung, die mit sterilen Männern verheiratet waren. Bei ihnen wurde das Verfahren der künstlichen Inseminierung ange-wendet, um ihren Wunsch zu erfüllen, eigene Kinder zu bekommen. Der dabei verwendete Samen stammte von Männern, die den Frauen unbe-kannt waren. Die Inseminierung zog sich jeweils über ein Jahr hin. Sie fand stets in den Eireifungsstadien statt. Die Untersuchung auf eingetretene Schwangerschaft fand in häufigen Intervallen statt.

Aktuelle Mitteilungen

252

Ergebnisse der Untersuchung

Bei 73% der Frauen von über 25 Lebensjahren trat eine Befruchtung durch die künstliche Inseminierung ein. Bei Frauen im Alter zwischen 25 und 30 Jahren betrug dieser Prozentsatz 74%. Bei Frauen im Alter zwischen 30 und 35 sank die erreichte Prozentzahl auf 61 %, ist also um 13 % geringer. Bei Frauen über 35 Jahren sank die Prozentzahl weiter auf 55%. In dieser letzteren Gruppe von Frauen sind 16 Frauen enthalten, die über 40 Jahre alt waren. Die Untersuchungen wurden in elf Zentren für künstliche Inseminierung in Frankreich durchgeführt. V. Von Unserem New Yorker Korrespondenten